

	<p>Objekt: In den Straßen von Benares, 22.08.1928</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Weltreise Wilhelm Pramme, Malerei</p> <p>Inventarnummer: K 3062</p>
--	---

Beschreibung

Benares, das heutige Varanasi, ist eine Stadt im indischen Bundesstaat Uttar Pradesh. Sie liegt am Ganges und hat rund 1,1 Millionen Einwohner. Varanasi ist eine der ältesten Städte Indiens und gilt als heiligste Stadt des Hinduismus. Das Stadtgebiet Varanasi liegt am steil aufragenden Hochufer auf der westlichen Seite des Ganges.

Das Gemälde zeigt ein Stadtviertel von Benares. Es sind wuchtige, hohe Häuserfronten zu sehen. Rechts ergänzen zwei Minarette das Bild, auf der Straße sind Leute im Gespräch. Wilhelm Pramme wurde 1898 in Halberstadt geboren. Er hatte durch den frühen Tod seines Vaters eine entbehrungsreiche Jugend. Zur Sicherung der Familienexistenz erlernte er den Beruf des Lithographen, konnte diesen aber aus gesundheitlichen Gründen nicht lange ausüben. Durch Ausstellungen und Verkauf seiner eigenen Werke bestritt er seinen Lebensunterhalt. Auf diese Weise finanzierte er auch seine Weltreise. 1930 wurde Wernigerode seine Wahlheimat. Als freischaffender Künstler erlangte er Bekannt- und Beliebtheit, er wurde zum "Harzmaler". Wilhelm Pramme verstarb 1965 in Wernigerode.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand / Malerei
Maße:	Höhe: 31,7 cm, Breite: 24,6 cm; Rahmen: 32,9 x 25,9 x 1,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1928
	wer	Wilhelm Pramme (1898-1965)
	wo	Varanasi

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Benares

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Indien

Schlagworte

- Architektur
- Architekturmalerei
- Gemälde
- Licht- und Schattenspiel
- Stadtansicht
- Straßenansicht
- Weltreise von Wilhelm Pramme